

GESCHÄFTSBERICHT 2015

Gutmann

PRIVATE BANKERS

AUFSICHTSRAT

Alexander Kahane, Vorsitzender
Patricia Kahane, Vorsitzender-Stellvertreterin
Komm.-Rat Herbert Schimetschek, Vorsitzender-Stellvertreter
Dr. Nikolaus Arnold
Mag. Dr. Johannes Attems
Rupert Hambro
Dagmar P. Kollmann
Péter András Küllői (ab 29. September 2015)
Dkfm. Josef G. Maier (bis 24. März 2015)
Dr. Rudolf F. Stahl
Sir David J. Verey

VORSTAND

Frank W. Lippitt, Vorsitzender
Dr. Matthias Albert
Adolf Hengstschläger
Mag. Friedrich Strasser

PARTNER

Frank W. Lippitt
Dr. Matthias Albert
Karl Fahrnberger
Dr. Gordian F. Gudenus
Mag. Elena Hartmann
Adolf Hengstschläger
Dr. Richard Iglar
Peter Karst
Norbert Klewan
Tomáš Končický
Dr. Marcel Landesmann
Dkfm. Josef G. Maier
Dipl.-Ing. Alfred Pasquali
Mag. Anton Resch
Dr. Rudolf F. Stahl
Mag. Friedrich Strasser
Robert Striberny
Szabolcs Varga
Mag. Stephan Wasmayer

LAGEBERICHT

Konzernjahresabschluss 2015

Geschäft und Rahmenbedingungen

Bank Gutmann ist eine österreichische Privatbank mit dem Spezialgebiet Vermögensverwaltung für Privatkunden, Stiftungen und institutionelle Anleger. Bank Gutmann hat ihren Sitz in Wien, Tochterunternehmen in Wien und Budapest, sowie Filialen in Salzburg und Prag. Unsere Kunden sind im In- und Ausland beheimatet. Die Vermögensverwaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Finanz- und Wirtschaftsexperten.

Die Mehrheit an der Bank wird über die Gutmann Holding von Mitgliedern der Familie Kahane gehalten. Daneben sind aktive und ehemalige leitende Mitarbeiter als Partner an der Bank beteiligt. Dieser eingeschränkte Aktionärskreis bewirkt ein hohes Maß an Kontinuität und Engagement für das Unternehmen und seine Kunden.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Wir haben im letzten Jahr das Leitbild der Gutmann Gruppe weiter geschärft. Die Bedeutung und Relevanz der Gutmann-Werte (Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit, Ideenreichtum, Unternehmertum und Integrationsfähigkeit) als Alleinstellungsmerkmale für unsere verschiedenen Kundensegmente, wurden zugespitzt und auf ihre Wirksamkeit hin überprüft. Durch diese Initiative hat sich eine Vielzahl von Projekten ergeben, die sich mit zukunftssträchtigen Themen der weiteren Organisationsentwicklung, Qualitätsverbesserung für Kunden und Mitarbeiter sowie zur Stärkung unserer Marktstellung befassen. Für unseren nachhaltigen Erfolg gilt es, Stabilität in einem herausfordernden Marktumfeld für Kunden und Mitarbeiter zu gewährleisten. Der Faktor Stabilität steht auch für den Leitspruch der Bank: Geld. Und wie man es behält. Dies setzt u.a. voraus, dass die komplexen Arbeitsabläufe und Prozesse mit dem Ziel hochwertiger Kundenbetreuung und Beratung von uns laufend evaluiert werden.

Dieser besondere Fokus auf Kundenzufriedenheit wurde uns im Rahmen des diesjährigen Fuchsbriefe-Tests der besten Vermögensmanager 2016 insofern bestätigt, als wir erneut in Österreich mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurden. In der ewigen Bestenliste unter 89 Instituten im deutschsprachigen Raum konnten wir den 3. Platz erreichen. Erfolgreich getestet wurde diesmal die Gutmann Niederlassung in Salzburg, was die durchgängige Qualität in der Gruppe besonders augenscheinlich zum Ausdruck bringt.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Entwicklung der Kapitalmärkte werden von tiefen und zum Teil negativen Zinsen im kurzen bis mittelfristigen Bereich stark beeinflusst. Im Jänner gab die Europäische Zentralbank (EZB) bekannt, Staatsanleihen und Anleihen von bestimmten staatlichen Unternehmen im Ausmaß von EUR 60 Mrd. pro Monat zu kaufen. Damit vollzieht sich, was schon 2014 begann, eine fortlaufende Neubewertung von Anlagen, die der Vorsorge und dem Vermögensaufbau dienen. Damit steigen auch stetig die Anforderungen an unsere Vermögensverwaltung, das langfristige Ziel von vielen unserer Kunden, den Vermögenserhalt, zu erreichen. Als Spezialist mit Kernkompetenzen im Asset- und Portfolio Management, haben wir aufgrund unserer Erfahrungen über die letzten Jahre, nach methodischen Grundsätzen, verschiedene Anlagestrategien entwickelt. Diese bringen wir entsprechend den individuellen Bedürfnissen von privaten und institutionellen Kunden zum Einsatz und erzielen kontinuierlich sehr gute Resultate. Im Rahmen des

15. Österreichischen Dachfonds Awards wurden vier Gutmann Anlagestrategien aufgrund ihrer guten Performance ausgezeichnet.

Der hohe Nettomittelzufluss von EUR 498 Mio. im Jahr 2015 in der Gutmann Kapitalanlagegesellschaft (KAG) ist vorwiegend eine Folge der guten Leistungen unserer Kernkompetenz Vermögensverwaltung. Nur zwei österreichische Kapitalanlagegesellschaften hatten gemäß Aufzeichnungen der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB) einen höheren Nettomittelzufluss in dieser Periode zu verzeichnen.

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal für eine leistungsfähige Vermögensverwaltung ist eine hochwertige IT-Infrastruktur, die ein durchgängiges Asset Management System gewährleistet. Die Gutmann Gruppe hat in den letzten Jahren in diesem Bereich gewichtige Investitionen getätigt. Daraus ergaben sich innovative Elemente, die wir u.a. zur Verbesserung der Portfolio Berichte für die verschiedenen institutionellen und privaten Kundenerfordernisse einsetzen. Zusätzlich können dadurch die regulatorischen und fiskalischen Anforderungen noch effizienter umgesetzt werden.

Das starke Wachstum im Privatkundengeschäft fand auch 2015 seine Fortsetzung. Die Gesamterlöse stiegen in diesem Zeitraum um 9,8% auf EUR 34,4 Mio. Verteilt auf die einzelnen Zielregionen beträgt der Erlösanteil für Österreich (inkl. Bayern) 62%, gefolgt von CEE mit 22% und CIS mit 16%. Das erfreuliche Wachstum wurde in diesem Jahr vor allem in jenen Regionen erreicht, wo wir neben der Zentrale in Wien mit eigenen Standorten (Budapest, Prag und Salzburg) vertreten sind. Gerade im Privatkunden- und Stiftungsbereich ist bei diesem Zinsgefüge eine umfassende und methodische Betreuung von Vermögen gefragt. Zusätzlich zeigten sich die weltweiten Finanzmärkte in der 2. Jahreshälfte erheblich volatil. In solchen Phasen der Unsicherheit ist eine verlässliche Vermögensverwaltung, die auf Qualität in der Auswahl von Einzeltitel setzt und Disziplin in der Umsetzung der Asset Allokation zeigt, der Schlüssel für weitere Erfolge. Dieser Grundsatz in unserer Asset Management Methodik, hat im letzten, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr gute Resultate im Einklang mit den individuellen Zielsetzungen unserer Kunden gebracht.

Die Erlöse im institutionellen Geschäft lagen mit EUR 12,8 Mio. etwas unter dem Vorjahresniveau. Einige unserer institutionellen Kunden sind in ihrer Veranlagungsdisposition aufgrund bestehender und kommender regulatorischer Bestimmungen zunehmend eingeschränkt. Wiewohl wir im Asset Management im Segment der Kammern und ähnliche Einrichtungen Zuwächse verzeichnen konnten, haben wir im Depotbankgeschäft aufgrund von regulatorischen Veränderungen Mandate verloren. Nachhaltige Anlagestrategien sind für viele Vorsorgekassen und ähnliche Einrichtungen eine Voraussetzung für die Vergabe einer Vermögensverwaltung an Dritte. Wir haben vor zwei Jahren eine diesen Kriterien entsprechende Anlagestrategie für unsere Kunden entwickelt. Im März 2014 wurden die ersten Publikumsfonds aufgelegt, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurden. Zur weiteren Ergänzung einer diversifizierten Vermögensveranlagung haben wir gemäß dem 2014 novellierten Alternativen Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG) ein Private Equity Produkt entwickelt, und damit die über Jahre in diesem Bereich aufgebaute Kompetenz einem weiteren Kundensegment nutzbar gemacht.

Der Nettozinsertrag ist durch das fallende Zinsniveau und unsere auf Qualität ausgerichtete Liquiditätsveranlagung um 41,85% zurückgegangen. Die Betriebserträge konnten im Berichtszeitraum um 12,85% auf ein Allzeithoch von EUR 51,50 Mio. gesteigert werden. Zu beachten ist, dass in den Erträgen ein Erlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft in der Höhe von EUR 3,1 Mio. enthalten ist. Das Betriebsergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 34,75% auf EUR 10,94 Mio.

Aus der Veräußerung und Bewertung von Wertpapieren des Anlagevermögens sowie Beteiligungen wurde ein Nettogewinn von EUR 0,50 Mio. ausgewiesen (Vorjahr Nettoverlust von EUR -1,36 Mio.). Nach Rücklagendotierung in Höhe von EUR 2,76 Mio. belief sich der Jahresgewinn auf EUR 5,52 Mio. gegenüber EUR 2,74 Mio. im Vorjahr. Die anrechenbaren Eigenmittel betragen EUR 41,78 Mio.

Zum Jahresende hielten wir bei einem Stand von EUR 18,37 Mrd. an uns anvertrautem Vermögen gegenüber 17,42 Mrd. im Vorjahr.

Risikoberichterstattung

Unser Geschäftsmodell ist sehr fokussiert und auf ein sehr geringes finanzielles Risiko zugeschnitten.

Die Capital Ratio unter Berücksichtigung der operationellen und Fremdwährungsrisiken betrug 23,15%. Die anrechenbaren Eigenmittel beliefen sich auf EUR 41,78 Mio. und lagen deutlich über den erforderlichen Eigenmitteln von EUR 14,44 Mio. Zur Stärkung der Eigenmittel wurden Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 2,76 Mio. (Vorjahr EUR 3,20 Mio.) gebildet.

Die Kundenanzahl liegt bei 1.355 und ist gut diversifiziert. Kein Kunde stellt mehr als ein paar Prozente des jährlichen Geschäftsumfangs dar. Die überwiegende Mehrheit der von uns verwalteten Wertpapierdepots wird im Namen der Bank Gutmann und auf Rechnung unserer Kunden treuhändig bei ausgewählten internationalen Wertpapierdepotstellen erster Bonität verwahrt. Die Kundeneinlagen zum Stichtag betragen EUR 554,47 Mio. Diese sind überwiegend fristen- und währungskonform bei der Österreichischen Nationalbank, in liquide Staatspapiere und bei anderen Emittenten erster Bonität veranlagt. Zum Bilanzstichtag betrug das Guthaben bei der Österreichischen Nationalbank EUR 294,21 Mio., die Forderungen gegenüber öffentlichen Emittenten EUR 86,63 Mio. und gegenüber Kreditinstituten erster Bonität EUR 116,88 Mio., wovon EUR 104,87 Mio. mit staatlicher Garantie ausgestattet sind. Weitergabe an Drittbanken erfolgt ausschließlich bei einer kleinen Gruppe ausgewählter Spitzeninstitute in einem Ausmaß, das deutlich unter den vom Regulator vorgegebenen Großveranlagungsgrenzen liegt.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Die in der Konzernbilanz aufscheinenden außerbilanzmäßigen Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften stellen für die Gutmann Gruppe kein Marktrisiko dar, da es sich fast ausschließlich um Kundenpositionen handelt. Unser Kreditgeschäft hat einen sehr geringen Umfang. Kredite werden im Wesentlichen durch die bei uns geführten Wertpapiere des Kunden besichert, zum Bilanzstichtag betragen sie EUR 44,08 Mio. gegenüber EUR 45,70 Mio. im Vorjahr. Die Gutmann Gruppe betreibt einen kurzfristigen Wertpapierhandel auf eigene Rechnung in sehr geringem Umfang.

Die Zahl und der Umfang aufsichtsrechtlicher Regulierungsvorhaben nationaler und vor allem europäischer Institutionen haben nach wie vor ein erhebliches Ausmaß. Weitere regulatorische Maßnahmen zur Stärkung des Kundenschutzes, der Stabilität des Bankensystems sowie der Integrität des europäischen Finanzmarktes wurden gesetzt bzw. werden erfolgen. Hervorzuheben sind Umsetzungsrechtsakte zu CRD IV / CRR, BRRD, MiFID II / MiFIR, das Inkrafttreten der neuen Regularien zur Einlagensicherung und die Veröffentlichung der Zahlungsdiensterichtlinie (PSD 2) und der Verordnung über Interbankenentgelte für kartengebundene Zahlungsvorgänge sowie der 4. Geldwäsche-Richtlinie im EU-Amtsblatt. Nach Abschluss der Hauptarbeiten an der Bankenunion werden auf europäischer

Ebene nun Maßnahmen der Europäischen Kommission im Bereich Kapitalmarktunion erfolgen. Mit dem sogenannten Bankenpaket erfolgten schließlich auf internationaler Ebene mit der Umsetzung des gemeinsamen Meldestandards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten, und auf nationaler Ebene mit der Einführung eines Kontenregisters, weitgehende Änderungen des Bankgeheimnisses.

Arbeitnehmerbelange

Die Gutmann Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anteil an Akademiker(inne)n und Mitarbeiter(inne)n mit hervorragender Ausbildung im Finanz- und Bankbereich ist sehr hoch. Zudem unterstützt und fördert die Bank Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen und stellt dafür auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung. Vor allem die Integration unserer internationalen Kolleg(inn)en hat einen hohen Stellenwert und wird intensiv gefördert. Zudem werden betriebliche Sozialleistungen zur Förderung der Kommunikation und Gesundheit angeboten. Die Bank bietet allen Mitarbeiter(inne)n ein internes Schulungsprogramm an, das die gesamte Wertschöpfungskette der Bank abdeckt und neben den fachlichen Themen auch gesetzlich vorgeschriebene verpflichtende Schulungsblöcke beinhaltet.

Im Vorjahr haben wir das Audit „berufundfamilie“ durchgeführt und sind mit dem staatlichen Gütezeichen (Grundzertifikat) für Familienfreundlichkeit im Beruf ausgezeichnet worden. Darüber hinaus arbeiten wir mit dem EAP-Institut (Employee Assistance Program) zusammen, um allen Mitarbeitern unabhängige Beratungsleistungen in privaten Belangen, Arbeitsplatzthemen, sachbezogene Recherche und juristische Auskunft kostenlos anzubieten.

Forschung und Entwicklung

Die Gutmann Gruppe betreibt keine Forschung und Entwicklung im Sinne des § 243 Abs. 3 Z3 UGB.

Aussicht für 2016

Die Börsenlage ist seit Jahresbeginn äußerst angespannt. Unsicherheit besteht über den Wachstumsverlauf der Konjunktur in den USA. Stark fallende Rohstoffpreise beeinträchtigen die Zahlungsfähigkeit rohstoffproduzierender Staaten, die das starke Wachstum der letzten Jahre zum Teil mit zusätzlichen USD-Krediten finanziert haben. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Stabilität der chinesischen Währung, Renminbi, deren Abwertung bis dato nur durch Einsatz der hohen chinesischen Devisenreserven vereitelt werden konnte. Die Zinsanhebung in den USA aufgrund eines guten konjunkturellen Ausblicks der US-Notenbank, hat die Lage Chinas und der Rohstoffländer nicht erleichtert. Liquiditätsstützen für die Märkte kommen von der japanischen und der europäischen Notenbank, die nach wie vor eine expansive Geldpolitik verfolgen. Diese Unsicherheitsfaktoren haben uns veranlasst bereits in der 2. Jahreshälfte 2015 die Aktienquote in den verschiedenen Anlagestrategien zu reduzieren.

Die strukturelle Anpassung im europäischen Bankensektor schreitet sukzessive voran, wobei sich die Lage in den einzelnen Mitgliedsstaaten sehr unterschiedlich zeigt. Für den österreichischen Bankenmarkt bedeutet dies, dass es für eine ausgewogene Struktur noch einiger Anstrengungen bedarf. Damit verbinden sich Chancen für unser Kerngeschäft, der Vermögensverwaltung für institutionelle und private Kunden, die wir auch im kommenden Jahr nützen werden. Um nachhaltiges Wachstum für die Bank sicherzustellen, werden wir

unsere Spezialisierung weiter vertiefen und entsprechende Maßnahmen setzen, die dem Wachstum, der Mitarbeiterfortbildung und dem Investment in unsere Infrastruktur dienen. Der Fokus wird daher in allen Zielregionen auf dem Ausbau unseres Kerngeschäftes liegen. Wir erwarten eine weitere Steigerung der Erlöse aus den Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen. Die Nettozinserträge werden auch 2016, bedingt durch die Maßnahmen der EZB und aufgrund unserer Geschäftspolitik, die u.a. ein geringes bilanzwirksames Risiko vorsieht, zurückgehen. Bei den Transaktionsgebühren erwarten wir wie im letzten Jahr eine leichte Steigerung. An der zeitgerechten Umsetzung von regulatorischen Themen und Anforderungen arbeiten bereichsübergreifende Teams und Spezialisten mit der Unterstützung von IT-Applikationen, was der Gutmann Gruppe auch für kommende Änderungen eine rasche und lösungsorientierte Umsetzung ermöglichen wird. Weitere Prioritäten sind die stetige Verbesserung unseres Investmentansatzes, des Maßnehmens-Prozesses zur Feststellung der individuellen Kundenbedürfnisse, die Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Ausbau unserer digitalen Kommunikation.

Dem geplanten Erlösanstieg stehen nur geringe Kostensteigerungen gegenüber, womit wir für 2016 mit einem weiteren Anstieg unseres Geschäftserfolges aus den Kerngeschäftsbereichen rechnen. Seit dem Bilanzstichtag hat sich das Geschäft entsprechend der Budgetplanung entwickelt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag gab es nicht.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und Verantwortungsbewusstsein sowie die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.

Wien, am 10. März 2016

Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung
(EU) 575/2013 (konsolidiert)

Zusammensetzung	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Grundkapital	12.412	12.412
Partizipationskapital	0	305
Kapitalrücklage	1.811	4.157
Gewinnrücklagen	27.966	25.275
Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	1.874	1.829
Abzüglich Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.285	-2.153
	41.778	41.825

Wien, im März 2016

Der Vorstand

Frank W. Lippitt
m.p.

Dr. Matthias Albert
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Mag. Friedrich Strasser
m.p.

KONZERNJAHRESABSCHLUSS 2015

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

Kreditinstitutsgruppe Bank Gutmann Aktiengesellschaft

AKTIVA

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken			
a) Kassenbestand	228.991,87		227
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	<u>294.214.744,62</u>		<u>41.556</u>
		294.443.736,49	41.783
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	52.953.065,58		27.604
b) sonstige Forderungen	<u>20.000.000,00</u>		<u>57.141</u>
		72.953.065,58	84.745
3. Forderungen an Kunden		44.078.555,21	45.705
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	86.626.329,75		331.617
b) von anderen Emittenten	<u>116.882.355,52</u>		<u>123.843</u>
		203.508.685,27	455.460
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		8.794.111,27	9.028
6. Beteiligungen		43.989,67	27
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		4.415.605,16	4.416
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		2.284.878,41	2.153
9. Sachanlagen		2.038.569,70	3.842
10. Eigene Anteile		134.325,89	0
11. Sonstige Vermögenswerte		8.974.310,02	7.474
12. Rechnungsabgrenzungsposten		1.492,68	2
		<u>641.671.325,35</u>	<u>654.635</u>

Posten unter der Bilanz:

Auslandsaktiva	255.731.624,70	505.075
-----------------------	----------------	---------

PASSIVA

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		4.738.458,52	4.266
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
darunter:			
aa) täglich fällig	239.013,09		217
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.166.017,14		1.286
	<u>1.405.030,23</u>		<u>1.503</u>
b) sonstige Verbindlichkeiten			
aa) täglich fällig	553.064.117,76		575.654
		554.469.147,99	577.157
3. Sonstige Verbindlichkeiten		6.080.773,87	6.046
4. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	44
5. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	2.272.086,02		2.091
b) Rückstellungen für Pensionen	6.634.323,80		5.760
c) Steuerrückstellungen	5.259.000,00		4.388
d) sonstige Rückstellungen	6.788.751,43		4.954
		<u>20.954.161,25</u>	<u>17.193</u>
6. Instrumente ohne Stimmrecht		342.419,00	342
7. Gezeichnetes Kapital		12.411.976,00	12.412
8. Kapitalrücklagen			
a) gebundene		7.306.197,97	7.306
9. Gewinnrücklagen			
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		1.000
b) andere Rücklagen	26.830.528,75		24.275
c) Rücklage für eigene Anteile	134.325,89		0
		<u>27.964.854,64</u>	<u>25.275</u>
10. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		1.874.000,00	1.829
11. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag			
EUR 5.655,89 (31.12.2014: TEUR 21)		5.529.336,11	2.765
		<u>641.671.325,35</u>	<u>654.635</u>

Posten unter der Bilanz:

1. Eventualverpflichtungen		
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung	2.225.220,66	4.191
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	27.587.341,73	71.353
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	41.777.539,74	41.825
darunter:		
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 0,00		
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	14.439.929,77	14.347
darunter:		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- harte Kernkapitalquote = 23,15%		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- Kernkapitalquote = 23,15%		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- Gesamtkapitalquote = 23,15%		
5. Auslandspassiva	215.954.105,28	250.755

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2015

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren			
EUR 413.391,99 (31.12.2014: TEUR 370)	892.449,22		1.519
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.081,02	-12
I. NETTOZINSERTRAG		876.368,20	1.507
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten			
und nicht festverzinslichen Wertpapieren	73.342,43		71
b) Erträge aus Beteiligungen	17.930,00		9
c) Erträge aus Anteilen			
verbundener Unternehmen	0,00		1.605
d) Aufwand aus der Entkonsolidierung	0,00		-1.477
		91.272,43	208
4. Provisionserträge		68.769.705,37	65.715
5. Provisionsaufwendungen		-26.272.802,74	-26.032
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		2.512.209,64	2.029
7. Sonstige betriebliche Erträge		5.524.927,43	2.209
II. BETRIEBSERTRÄGE		51.501.680,33	45.637
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-15.833.082,63		-15.596
bb) erfolgsabhängige Prämien	-4.382.364,63		-2.802
cc) erfolgsabhängige Prämien –			
Gehaltsnebenkosten	-470.000,00		-324
dd) Aufwand für gesetzlich			
vorgeschriebene soziale			
Abgaben und vom Entgelt			
abhängige Abgaben und			
Pflichtbeiträge	-3.871.762,86		-3.668
ee) sonstiger Sozialaufwand	-480.840,01		-485
ff) Aufwendungen für Altersversorgung			
und Unterstützung	-382.003,45		-320
gg) Anpassung der Pensionsrückstellung	-874.260,60		-1.443
hh) Aufwendungen für Abfertigungen und			
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-			
vorsorgekassen	-512.449,65		-662
	-26.806.763,83		-25.300
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen			
(Sachaufwand)	-11.920.003,12		-10.715
		-38.726.766,95	-36.016

	EUR	2014 TEUR
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände	-1.838.299,15	-1.504
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-40.565.066,10	-37.520
IV. BETRIEBSERGEBNIS	10.936.614,23	8.117
10. Wertberichtigungen auf Finanzanlagen, auf Beteiligungen und auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-674.890,34	-2.153
11. Erträge aus der Wertberichtigung auf Finanzanlagen, Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	1.170.636,33	795
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	11.432.360,22	6.759
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.118.559,32	-2.240
13. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 12 auszuweisen	-28.280,68	-52
VI. JAHRESÜBERSCHUSS (VOR RÜCKLAGENBEWEGUNG)	8.285.520,22	4.467
14. Zuweisung Gewinnrücklagen	-2.761.840,00	-3.200
15. Auflösung Gewinnrücklage aufgrund Entkonsolidierung	0,00	1.477
VII. ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (JAHRESGEWINN)	5.523.680,22	2.744
16. Gewinnvortrag	5.655,89	21
VIII. BILANZGEWINN	5.529.336,11	2.765

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

Bank Gutmann Aktiengesellschaft

AKTIVA

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken			
a) Kassenbestand	228.642,72		226
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	<u>294.214.744,62</u>		<u>41.556</u>
		294.443.387,34	41.781
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	52.790.614,71		27.493
b) sonstige Forderungen	<u>20.000.000,00</u>		<u>57.141</u>
		72.790.614,71	84.634
3. Forderungen an Kunden		44.078.555,21	45.705
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) von öffentlichen Emittenten	76.626.329,75		324.617
b) von anderen Emittenten	<u>116.882.355,52</u>		<u>123.843</u>
		193.508.685,27	448.461
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		6.863.932,35	7.098
6. Beteiligungen		43.989,67	27
7. Anteile an verbundenen Unternehmen			
darunter:			
an Kreditinstituten EUR 1.889.493,69 (31.12.2014: TEUR 1.889)		7.455.098,85	7.455
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		2.284.878,41	2.153
9. Sachanlagen		1.909.636,01	3.681
10. Eigene Anteile		134.325,89	0
11. Sonstige Vermögenswerte		14.013.517,59	10.539
		<u>637.526.621,30</u>	<u>651.533</u>

Posten unter der Bilanz:

Auslandsaktiva	246.867.756,99	499.210
-----------------------	----------------	---------

PASSIVA

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		5.775.530,51	6.225
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
darunter:			
aa) täglich fällig	239.013,09		217
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.166.017,14		1.285
	<u>1.405.030,23</u>		<u>1.502</u>
b) sonstige Verbindlichkeiten			
aa) täglich fällig	553.867.388,82		576.295
		555.272.419,05	577.797
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.917.307,98	2.835
4. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Abfertigungen	2.145.120,83		1.983
b) Rückstellungen für Pensionen	6.634.323,80		5.760
c) Steuerrückstellungen	5.259.000,00		4.388
d) sonstige Rückstellungen	5.762.485,25		4.313
		<u>19.800.929,88</u>	<u>16.445</u>
5. Instrumente ohne Stimmrecht		342.419,00	342
6. Gezeichnetes Kapital		12.411.976,00	12.412
7. Kapitalrücklagen			
a) gebundene		7.306.197,97	7.306
8. Gewinnrücklagen			
a) gesetzliche Rücklage	1.000.000,00		1.000
b) andere Rücklagen	25.162.178,91		22.531
c) Rücklage für eigene Anteile	134.325,89		0
		<u>26.296.504,80</u>	<u>23.531</u>
9. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		1.874.000,00	1.874
10. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag			
EUR 4.976,36 (31.12.2014: TEUR 10)		5.529.336,11	2.765
		<u>637.526.621,30</u>	<u>651.533</u>

Posten unter der Bilanz:

1. Eventualverpflichtungen		
darunter:		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften aus der Bestellung von Sicherheiten	2.225.220,66	4.191
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	27.587.341,73	71.353
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	40.109.189,90	40.126
darunter:		
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 0,00		
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	14.285.370,84	14.006
darunter:		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- harte Kernkapitalquote = 22,46%		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- Kernkapitalquote = 22,46%		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		
- Gesamtkapitalquote = 22,46%		
5. Auslandspassiva	214.364.705,94	249.036

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2015

Bank Gutmann Aktiengesellschaft

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge			
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren			
EUR 413.391,99 (31.12.2014: TEUR 369)		892.449,26	1.518
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.059,34	-12
I. NETTOZINSERTRAG		876.389,92	1.506
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten			
und nicht festverzinslichen Wertpapieren	11.405,66		20
b) Erträge aus Beteiligungen	17.930,00		9
c) Erträge aus Anteilen an			
verbundenen Unternehmen	7.360.000,00		7.455
		7.389.335,66	7.484
4. Provisionserträge		21.840.197,97	22.465
5. Provisionsaufwendungen		-832.006,47	-765
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		2.563.798,94	2.006
7. Sonstige betriebliche Erträge		12.888.788,26	8.671
II. BETRIEBSERTRÄGE		44.726.504,28	41.366
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-14.071.263,41		-13.814
bb) erfolgsabhängige Prämien	-3.732.000,00		-2.444
cc) erfolgsabhängige Prämien –			
Gehaltsnebenkosten	-372.000,00		-261
dd) Aufwand für gesetzlich			
vorgeschriebene soziale			
Abgaben und vom Entgelt			
abhängige Abgaben und			
Pflichtbeiträge	-3.340.468,82		-3.163
ee) sonstiger Sozialaufwand	-450.571,49		-449
ff) Aufwendungen für Altersversorgung			
und Unterstützung	-355.606,40		-300
gg) Anpassung der Pensionsrückstellung	-874.260,60		-1.443
hh) Aufwendungen für Abfertigungen und			
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-			
vorsorgekassen	-468.203,80		-619
	-23.664.374,52		-22.493
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen			
(Sachaufwand)	-10.740.683,40		-9.707
		-34.405.057,92	-32.200
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten			
8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.785.764,47	-1.460
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-36.190.822,39	-33.660

	EUR	2014 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS	8.535.681,89	7.706
10. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und auf Anteile an verbundenen Unternehmen	-674.890,34	-2.153
11. Erträge aus der Wertberichtigung und Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet wurden, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	1.170.636,33	795
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9.031.427,88	6.348
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-741.524,18	-374
13. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 12 auszuweisen	0,00	-21
VI. JAHRESÜBERSCHUSS (VOR RÜCKLAGENBEWEGUNG)	8.289.903,70	5.954
14. Rücklagenbewegung	-2.765.543,95	-3.198
VII. ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES (JAHRESGEWINN)	5.524.359,75	2.755
15. Gewinnvortrag	4.976,36	10
VIII. BILANZGEWINN	5.529.336,11	2.765

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Angaben zu Niederlassungen gemäß § 64 Abs. 1 Z 18 BWG

	Gutmann Kapitalanlage- aktiengesellschaft, Wien	Gutmann Magyarország Befektetési Tanácsadó Részvénytársaságnak
Sitzstaat	Österreich	Ungarn
Nettozinsertrag	-21,72	0,00
Betriebserträge	20.191.156,83	1.409.472,94
Anzahl Ma (FTE)	23	5
Jahresergebnis nach Steuern	6.947.539,08	421.161,16
Steuern vom Einkommen	2.330.000,00	47.035,14

Darstellung der Fristigkeiten

Die nicht täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
bis drei Monate	5.085.062,25	2.120
mehr als drei Monate bis ein Jahr	28.149.902,42	65.933
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	12.139.282,10	12.419
mehr als fünf Jahre	17.717.427,63	19.423
	<u>63.091.674,40</u>	<u>99.895</u>

Die nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
bis drei Monate	408.006,68	466
mehr als drei Monate bis ein Jahr	748.599,62	811
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	9.410,84	8
	<u>1.166.017,14</u>	<u>1.285</u>

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Jahr fällig werden, betragen EUR 193.410.348,67 (iVj: TEUR 406.802).

Konzernbilanz

Die Fristigkeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten weisen die gleichen Laufzeiten wie im Einzelabschluss auf, da es sich bei den hinzukommenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten um täglich fällige Positionen handelt.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Jahr fällig werden, betragen EUR 203.410.348,67 (iVj: TEUR 413.802).

Wertpapiere

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren Börsenwerten bzw. Rücknahmewerten zum Bilanzstichtag bewertet. Bei den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens wurde eine allfällige Abschreibung auf den Rückzahlungsbetrag zur Gänze im Berichtsjahr vorgenommen.

Von der zeitanteiligen Abschreibung bzw. Zuschreibung auf den Rückzahlungsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 und Abs. 3 BWG wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2015 Private Equity Investments getätigt. Für diese Veranlagungen wird jeweils ein gewisses Commitment von Seiten der Bank Gutmann vereinbart. Im Rahmen dieser Commitments erfolgen sogenannte „Abrufe“ (Capital Calls), wenn die Private Equity Gesellschaft Geld für neue Investitionen benötigt. Es wurden finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 7,75 Mio. und USD in Höhe von 11,36 Mio. eingegangen, von diesen Verpflichtungen wurden bereits EUR 6,91 Mio. und USD 10,67 Mio. abgerufen.

Konzernbilanz

Es wurden finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 7,75 Mio. und USD in Höhe von 11,36 Mio. eingegangen, von diesen Verpflichtungen wurden bereits EUR 6,91 Mio. und USD 10,67 Mio. abgerufen.

Für die bereits abgerufenen finanziellen Verpflichtungen wurde eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 671.252,47 (iVj: TEUR 2.153) gebildet.

Die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum 31.12.2015 mit dem Anschaffungskurs bzw. bei Wertminderung zum niedrigeren Börsekurs bewertet. Für Wertpapiere in Fremdwährungen wurde für die Devisenbewertung der Devisenmittelskurs herangezogen, wobei eine Zuschreibung über die ursprünglichen Anschaffungskosten in Euro möglich ist. Die Bewertung der übrigen Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren Rücknahmewert zum 31.12.2015. Die positiven stillen Reserven im Umlaufvermögen belaufen sich auf EUR 205.065,79.

Aus der Marktpreisbewertung resultiert ein Zuschreibungsbetrag gemäß § 56 Abs. 5 BWG in Höhe von EUR 0,00 (iVj: TEUR 0).

Von den unter den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ und „Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesenen Positionen sind EUR 192.910.910,21 (iVj: TEUR 383.598) zum Börsenhandel zugelassen und börsennotiert.

Konzernbilanz

Von den unter den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ und „Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesenen Positionen sind EUR 202.910.910,21 (iVj: TEUR 390.598) zum Börsenhandel zugelassen und börsennotiert.

Aufgliederung der in den Aktivposten „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ enthaltenen zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere, nach folgenden Unterscheidungskriterien (exklusive Zinsabgrenzungen):

	2015	2014
	EUR	TEUR
Bewertung gemäß § 56 Abs. 1 BWG (Anlagevermögen)	44.954.128,44	41.115
sonstige	147.956.781,77	342.483
	192.910.910,21	383.598

Konzernbilanz

	2015	2014
	EUR	TEUR
Bewertung gemäß § 56 Abs. 1 BWG (Anlagevermögen)	44.954.128,44	41.115
sonstige	157.956.781,77	349.483
	202.910.910,21	390.598

Die Zuordnung zum „Anlagevermögen“ erfolgte zum einen aus funktionalen Gesichtspunkten (Wertpapierdeckung der Pensionsrückstellungen), zum anderen aus der Investition in längerfristige Finanzanlagen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Im Jahr 2015 erfolgten Abschreibungen im Anlagevermögen in Höhe von EUR 671.435,48 (iVj: TEUR 2.153). Das Kreditinstitut führt ein kleines Wertpapierhandelsbuch (Ausnahmebestimmung Teil 3, Titel 1 Artikel 94 CRR).

Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die Beteiligungen bzw. die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

An den nachfolgenden angeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20% aller Anteile:

Gutmann Kapitalanlageaktiengesellschaft

Sitz:	Wien, Österreich
Höhe des Anteils:	100% (iVj: 100%)
Eigenkapital 2015:	EUR 10.741.827,79 (iVj: TEUR 9.204)
Jahresergebnis 2015:	EUR 6.947.539,08 (iVj: TEUR 5.413)

G & H Kapitalpartner AG

Sitz:	Wien, Österreich
Höhe des Anteils:	74,58% (iVj: 74,58%)
Eigenkapital 2015:	EUR 6.164.752,89 (iVj: TEUR 6.586)
Jahresergebnis 2015:	EUR 152.764,92 (iVj: TEUR 600)

29

BIAG Beteiligungs- und Verwaltungs AG

Sitz:	Wien, Österreich
Höhe des Anteils:	100% (iVj: 100%)
Eigenkapital 2014/2015:	EUR 166.246,92 (iVj: TEUR 180)
Jahresergebnis 2014/2015:	EUR 85.455,79 (iVj: TEUR 20)

Gutmann Magyarország Befektetési Tanácsadó Zártkörűen Működő Részvénytársaság

Sitz:	Budapest, Ungarn
Höhe des Anteils:	100% (iVj: 100%)
Eigenkapital 2015:	EUR 1.326.015,74 (iVj: TEUR 1.384)
Jahresergebnis 2015:	EUR 421.161,16 (iVj: TEUR 442)

Die Bank Gutmann Aktiengesellschaft ist Konzernunternehmen der Gutmann Holding AG, Chur.

II. SONSTIGE ANGABEN

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität der Bank Gutmann beträgt zum 31.12.2015 1,30%.

Konzern

Die Gesamtkapitalrentabilität der Kreditinstitutsgruppe beträgt zum 31.12.2015 1,29%.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 207 (iVj: 203) Angestellte beschäftigt.

Konzern

In der Kreditinstitutsgruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 240 (iVj: 233) Angestellte beschäftigt.

III. ANGABEN ÜBER MITGLIEDER DER UNTERNEHMENSORGANE

Vorstandsmitglieder sind:

Frank W. Lippitt	(Vorsitzender)
Dr. Matthias Albert	
Adolf Hengstschläger	
Mag. Friedrich Strasser	

Die Vorstandsmitglieder sind berechtigt, die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu vertreten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Damen und Herren zusammen:

Alexander Kahane ** ***	(Vorsitzender)
Patricia Kahane	(Vorsitzender-Stellvertreterin)
Komm.-Rat Herbert Schimetschek * **	(Vorsitzender-Stellvertreter)
Dr. Nikolaus Arnold * ** ***	
Mag. Dr. Johannes Attems	
Rupert Hambro	
Dagmar P. Kollmann * ***	
Péter András Küllői	(ab 29. September 2015)
Dkfm. Josef G. Maier	(bis 24. März 2015)
Dr. Rudolf F. Stahl	
Sir David J. Verey	

- * Mitglied des Prüfungsausschusses
- ** Mitglied des Kreditausschusses
- *** Mitglied des Vergütungsausschusses

Gesamtprokuristen der Gesellschaft sind:

Mag. Claudia Barth ****
Mag. Christiana Bender ****
Mag. Eva Berger ****
Mag. Michael Blin ****
Dkfm. Eduard Bretthauer **** (bis 30. April 2015)
Karl Fahrnberger ¹
Claudia Figl
Mag. Nikolaus Görg ****
Mag. Martin Grolig ****
Dr. Gordian F. Gudenus
Mag. Elena Hartmann
Mag. Martina Haschke-Pistori
Velitchka Hristova ****
Dr. Richard Iglar
Mag. Lidija Ivkovic ****
Peter Karst
Norbert Klewan
Mag. Anna Klier ****
Mag. Marion Klotzberg ****
Tomáš Končický ****
Dr. Robert König ****
Walter Korpitsch ****
Thomas Kurz **** (bis 31. Jänner 2016)
Dr. Alexandra Norman-Audenhove ****
Dr. Marcel Landesmann
Mag. Daniel Musielak ****
Friedrich Alexander Oettingen-Wallerstein ****
Petra Palla ****
Dipl.-Ing. Alfred Pasquali
Jarmila Pfeifer **** (bis 30. Juni 2015)
Claudia Duchkowitsch ****
Jan Prachar ****
Jan Prchal **** (ab 18. Dezember 2015)
Sabine Puchmüller ****
Mag. Elisabeth Sallinger **** (ab 18. Dezember 2015)
Robert Scheidler ****
Robert Striberny
Ruth Skanda ²
Jörg Strasser
Gabriele Teubel
Mag. Sabine Tittler ****
Mag. Gernot Unger ****
Szabolcs Miklos Varga ****
Hedda Vargane-Konyary **** (ab 18. Dezember 2015)
Mag. Werner Waltersdorfer ****
Heide Werner ****
Michael F. Wieser ****
Mag. Martina Winkler ****

**** Zeichnet ausschließlich mit einem Mitglied des Vorstandes

¹ Zeichnet nicht mit Ruth Skanda

² Zeichnet nicht mit Karl Fahrnberger

Wien, am 10. März 2016

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der

Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Wien,

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und die Konzernbuchführung

Die gesetzlichen Vertreter des Konzerns sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen bzw. bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die

Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung im Einklang mit dem Konzernabschluss.

33

Wien, am 11. März 2016

BDO Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Josef Schima
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. Nora Wiedermann
Wirtschaftsprüfer

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2015 beträgt.....	EUR	5.524.359,75
nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 2014 von.....	EUR	<u>4.976,36</u>
ergibt sich ein Bilanzgewinn von.....	EUR	<u>5.529.336,11</u>

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, eine Dividende von.....	EUR	5.520.000,00
auszuschütten und den verbleibenden Rest von..... auf neue Rechnung des Geschäftsjahres 2017 vorzutragen.	EUR	9.336,11

Wien, im März 2016

Der Vorstand

Frank W. Lippitt
m.p.

Dr. Matthias Albert
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Mag. Friedrich Strasser
m.p.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand laufend über die Lage und die Entwicklung der Gesellschaft unterrichtet worden und konnte an den Entscheidungen des Vorstands teilnehmen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht wurden durch den für das Geschäftsjahr 2015 bestellten Abschlussprüfer, die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1010 Wien, Kohlmarkt 8-10, geprüft. Diese Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass dem vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat hat den Lagebericht des Vorstands zustimmend zur Kenntnis genommen und sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Geschäftsergebnisses angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten, geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist.

Der vom Vorstand vorgelegte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Konzernlagebericht wurden ebenfalls von der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss samt Konzernanhang und den Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Wien, im März 2016

35

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Alexander Kahane
m.p.

ANNUAL REPORT 2015
(abridged)

Gutmann

PRIVATE BANKERS

MONEY. AND HOW TO KEEP IT.

SUPERVISORY BOARD

Alexander Kahane, Chairman
Patricia Kahane, Deputy Chairman
Herbert Schimetschek, Deputy Chairman
Nikolaus Arnold
Johannes Attems
Rupert Hambro
Dagmar P. Kollmann
Péter András Küllői
Rudolf F. Stahl
Sir David J. Verey

BOARD OF MANAGEMENT

Frank W. Lippitt, Chairman
Matthias Albert
Adolf Hengstschläger
Friedrich Strasser

PARTNER

Frank W. Lippitt
Matthias Albert
Karl Fahrnberger
Gordian F. Gudenus
Elena Hartmann
Adolf Hengstschläger
Richard Iglar
Peter Karst
Norbert Klewan
Tomáš Končický
Marcel Landesmann
Josef G. Maier
Alfred Pasquali
Anton Resch
Rudolf F. Stahl
Friedrich Strasser
Robert Striberny
Szabolcs Varga
Stephan Wasmayer

REPORT OF THE BOARD OF MANAGEMENT

Group 2015

Business and economic environment

Bank Gutmann is an Austrian private bank specialising in asset management for individuals, foundations, trusts and institutional investors. Gutmann is headquartered in Vienna and has subsidiaries in Vienna and Budapest as well as branches in Salzburg and Prague. We serve Austrian and international clients. Asset management services are provided in close cooperation with Austrian and international financial experts and economists.

The majority of the Bank's shares are held by the Kahane family through Gutmann Holding. Executive and former executive partners also hold stakes in the Bank. This group of shareholders ensures a high level of continuity and commitment to the Bank and its clients.

Business development and state of affairs of the Bank

In the year ended, we have further sharpened the focus of the Gutmann Group's corporate guidelines. The emphasis on the significance and relevance of Gutmann values (a strong sense of responsibility, reliability, entrepreneurship and integration) as unique selling propositions for our various client segments has been amplified and their effectiveness reviewed. This initiative has resulted in a multitude of forward-looking projects such as ongoing organisational development, quality improvements for clients and staff and strengthening of our market position. To ensure that our success is sustainable, we have to provide stability in an environment that is challenging for clients as well as staff. The concept of stability is also reflected in the Bank's motto: Money. And how to keep it. This reminds us to constantly reevaluate our complex work procedures and processes so that we can offer our clients high quality service and advice.

Our special focus on client satisfaction was rewarded by "Fuchsbriefe Test of Best Wealth Managers 2016", from which we emerged again as number one in Austria. In the List of Alltime Best Performers we won third place among 89 institutions based in German-speaking countries. This time around, it was the Gutmann branch in Salzburg that did very well in the test, which highlights the entire Group's consistent quality of services.

The economic environment and the capital markets have been heavily impacted by low and, partly, even negative interest rates. In January, the European Central Bank (ECB) announced its intention to buy government bonds and bonds issued by certain public sector enterprises at a rate of EUR 60 billion per month. This continued the development that had started back in 2014: an ongoing revaluation of assets used for wealth preservation and accumulation. This has steadily increased the challenges for our asset management, namely to achieve the long-term goal of many of our clients: wealth preservation. Being a specialist with core competences in asset and portfolio management, we have designed a range of investment strategies based on experiences gained over the past years and the application of methodological principles. We implement these principles to meet the specific needs of private and institutional clients and have been consistently achieving very good results. The superior performance of four Gutmann investment strategies was recognised in the 15th Austrian Dachfonds (funds of funds) Awards.

The high net inflow of EUR 498 million registered by Gutmann Kapitalanlagegesellschaft (KAG) in 2015 is predominantly attributable to the solid performance of our asset management core competency. According to the records of Oesterreichische Kontrollbank, only two Austrian investment companies boasted higher net inflows during the reporting period.

A key contributor to effective asset management is a high quality IT infrastructure that ensures an integrated asset management system. In recent years, Gutmann has made significant investments in this area. This has also led to the development of a number of innovative features, which we have used, among other things, for improving the portfolio reports to meet the different needs of institutional and private clients. It has furthermore enabled us to implement regulatory and fiscal requirements even more efficiently.

In the private clients segment, robust growth continued in 2015. Total revenues increased by 9.8% to EUR 34.4 million. Broken down by target region, Austria (including Bavaria) accounted for 62% of revenues, ahead of CEE (22%) and the CIS region (16%). Solid growth was attained primarily in regions where we maintain a local presence (Budapest, Prague, and Salzburg) beside our Viennabased headquarters. In the current interest rate environment, comprehensive and methodsdriven asset management is in demand especially in the private clients and trusts and foundations segments. In the second half of the year, global financial markets were substantially more volatile. At such times of uncertainty, dependable asset management that relies on careful asset selection and a disciplined approach to asset allocation is the key to future performance. This fundamental principle of our asset management methodology has yielded very good results that were in line with our clients' specific requirements.

In the institutional business, revenues, at EUR 12.8 million, were slightly below the level of the previous year. Due to existing and forthcoming regulatory provisions, some of our institutional clients have been facing increasing constraints in investing their assets. While in asset management we posted growth in the professional bodies and other institutions segment, we lost mandates in custodian banking due to regulatory changes. For many funds and organisations, sustainable investment strategies are a key prerequisite in awarding asset management mandates to third parties. Two years ago, we developed for our clients an investment strategy that conforms to such criteria. In March 2014, the first retail funds were launched and have since been awarded the Austrian eco label ("Österreichisches Umweltzeichen"). As a complement to a diversified asset management portfolio, we have developed a private equity product in conformity with the Alternative Investment Fund Manager Act (AIFMA) revised in 2014 and have hence enabled another client segment to benefit from the expertise we have built in this area over many years.

Net interest income declined by 41.85% due to falling interest rates and quality driven investment of liquidity. In the reporting period, operating income was increased by 12.85% to an alltime high of EUR 51.50 million. The operating result was up 34.75% versus the previous year to EUR 10.94 million.

The sale and revaluation of securities held as fixed assets and investments resulted in a net gain of EUR 0.50 million (previous year's loss: EUR -1.36 million). After allocation to reserves in the amount of EUR 2.76 million, the profit for the year amounted to EUR 5.52 million versus EUR 2.74 million the year before. Consolidated shareholders' funds for solvency purposes amounted to EUR 41.78 million.

At yearend 2015, we had EUR 18.37 billion in assets under management versus EUR 17.42 billion in the previous year.

Risk reporting

Our business model is highly focused and designed to keep financial risk very low.

The consolidated capital ratio based on operational and foreignexchange risks amounted to 23.15%. Consolidated shareholders' funds eligible for solvency purposes amounted to EUR 41.78 million and hence substantially exceeded the required level of EUR 14.44 million. An amount of EUR 2.76 million (previous year: EUR 3.20 million) was allocated to reserves to strengthen the capital base.

The Bank served a well diversified clients base of 1,355 clients. No single client accounted for more than a few percent of annual revenues. The large majority of securities are held in trust in the name of Bank Gutmann for the account of clients with selected international first rate custodians. Clients' deposits amounted to EUR 554.47 million and were invested mainly with the Austrian National Bank, in liquid sovereign bonds or other top-rated issues with matching maturities and currencies. EUR 294.21 million were deposited with the Austrian National Bank; securities issued by public bodies amounted to EUR 86.63 million, debt issued by primed banks to EUR 116.88 million, of which EUR 104.87 million were covered by state guarantees. Deposits are held only with a small group of selected top financial institutions in amounts that are well below the limits for large exposures set by the regulatory authority.

Derivative financial instruments are not used. Forward exchange contracts reported as off balance sheet transactions are almost exclusively client positions and present no market risk to the Gutmann Group. The lending business volume is very low. Loans are secured mainly by client securities held at our Bank and amounted to EUR 44.08 million at the reporting date versus 45.70 million in the previous year. The Gutmann Group engages in a very low volume of short-term securities trading for its own account.

The number and scope of regulatory projects of national and, most importantly, European authorities are still substantial. Further regulatory initiatives to enhance client protection, the stability of the banking system and the integrity of the European financial market have been and will continue to be taken. Of particular significance has been legislation transposing CRD IV / CRR, BRRD, MiFID / MiFIR into national law, the entry into force of new deposit insurance rules and the promulgation of the Payment Services Directive (PSD 2) and the Regulation on Interchange Fees for Card-based Payment Transactions as well as of the 4th Anti-Money Laundering Directive in the EU's Official Journal. After completion of most of the work on banking union, the European Commission will now take measures towards capital market union at the European level. The so-called "banking package" finally resulted in major changes to bank secrecy, including, at the international level, the implementation of single reporting standards for the automated exchange of information on bank accounts and, at the national level, the introduction of a central register of bank accounts.

Employees

In the past financial year, the Gutmann Group had an average headcount of 240. A large proportion of these employees are university graduates and staff with excellent qualifications in finance and banking. In addition, the Bank encourages and supports continuing education and professional development and provides resources for this purpose. Integration of our international staff is regarded as a matter of high priority and is supported proactively. In addition, the Bank provides social benefits designed to promote good communication and health. The Bank also offers all staff an in-house training programme which covers the Bank's entire value chain and includes technical subjects as well as training blocks required by law.

In the reporting year, we conducted the “work and family” audit and were awarded the national quality label (base certificate) for being a familyfriendly workplace. In addition, we work with the EAP (Employee Assistance Program) Institute to be able to offer all staff, free of charge, independent counselling in personal affairs, workplacerelevant matters, technical research and legal consultation.

Research and development

The Gutmann Group does not engage in any research and development activities as defined by Section 243 § 3 (3) UGB (the Austrian Commercial Code).

Outlook for 2016

The financial markets have been extremely volatile since the start of the year. How economic growth will continue in the US is uncertain. The massive slide in commodity prices has been eroding the solvency of commodity producing states that have financed part of the strong growth in recent years by taking out additional USD loans. Another driver of uncertainty is the stability of the Chinese currency, the renminbi, the devaluation of which has been prevented to date only by drawing on China’s strong foreign exchange reserves. The rate hike in the US carried out by the US central bank on the back of a solid economic outlook has not exactly facilitated the situation of China and commodity exporting countries. Liquidity support for the markets comes from the Bank of Japan and the European Central Bank, both of which still pursue expansionary monetary policies. These uncertainties prompted us to reduce the equity exposure of various investment strategies as early as the second half of 2015.

In the European banking sector, structural adjustments are progressing continuously, albeit with wide variations among the individual member states. For the Austrian banking market this means that some efforts are still required before a wellbalanced structure is achieved. This will create opportunities for our core business, i.e. asset management for institutional and private clients, which we are set to exploit in the year ahead. To secure sustainable growth for the Bank, we will further enhance our specialisation and take measures designed to support growth, promote our staff’s professional development and investment in our infrastructure. Across all target regions, the focus will therefore be on the expansion of our core business.

We project another increase in revenues from advisory and management services. Against the backdrop of ECB action and our business policies, which aim to keep risk on the balance sheet low, net interest income is expected to decline again in 2016. Transaction related fees are expected to rise moderately, as in the previous year. Supported by IT applications, crossbusiness teams and experts are working on the timely implementation of regulatory issues and requirements, which will enable the Gutmann Group to respond to forthcoming changes swiftly, in a solutiondriven process. Further priorities include the ongoing improvement of our investment approach, the taking measure process to identify individual client needs, personnel and organisational development and the enhancement of our digital communication.

As revenues are projected to rise and costs are expected to increase only marginally, we forecast a further increase in our annual profit in 2016, which will be driven by the core business segments. Since the balance sheet date, business has developed in line with the budget forecast.

There have been no events of material importance after the balance sheet date.

The Board of Management thanks all staff members for their high level of dedication and strong sense of responsibility as well as for the good work done in the year ended.

Vienna, 10th March 2016

EXPLANATORY NOTES TO THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

Assets

Cash and cash equivalent amount to EUR 294.4 million, loans and advances to credit institutions to EUR 72.9 million. Securities (non-fixed and fixed income) decreased from EUR 464.5 million to EUR 212.3 million. Loans and advances to customers decreased to EUR 44.1 million. Tangible and intangible fixed assets decreased from EUR 6.0 million to EUR 4.3 million. Other Assets representing deferred taxes, clearing items etc. amount to EUR 9.0 million.

Liabilities

Saving Deposits are EUR 1.4 million. Other liabilities decreased from EUR 575.7 million to EUR 553.1 million. Liabilities to credit institutions increased from EUR 4.3 million to EUR 4.7 million. Provisions comprise provisions for pensions of EUR 6.6 million, provisions for severance payments of EUR 2.3 million, provisions for taxation of EUR 5.3 million and other provisions of EUR 6.8 million.

Consolidated Shareholders Funds

	31.12.2015
	TEUR
Share capital	12,412
Capital reserves	1,811
Retained earnings	27,966
Liability reserve pursuant to Article 57 § 5 BWG	1,874
Intangible fixed assets	-2,285
Consolidated Shareholders Funds pursuant to part 2 Regulation (EU) 575/2013	41,778

APPROPRIATION OF NET PROFIT

Net Profit of the Business Year 2015 (after allocation to reserves)	EUR	5,529,336.11
The Board of Management proposes to the Annual General Meeting to pay a dividend	EUR	5,520,000.00
and to carry forward	EUR	9,336.11

Vienna, March 2016

The Board of Management

Frank W. Lippitt
m.p.

Matthias Albert
m.p.

Adolf Hengstschläger
m.p.

Friedrich Strasser
m.p.

BALANCE SHEET 31 DECEMBER 2015

(Consolidated)

ASSETS

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Cash in hand and balances with central banks			
a) Cash in hand	228,991.87		227
b) Balances with central banks	<u>294,214,744.62</u>		<u>41,556</u>
		294,443,736.49	41,783
2. Loans and advances to credit institutions			
a) Repayable on demand	52,953,065.58		27,604
b) Other loans and advances	<u>20,000,000.00</u>		<u>57,141</u>
		72,953,065.58	84,745
3. Loans and advances to customers		44,078,555.21	45,705
4. Debt securities including fixed-income securities			
a) Issued by public bodies	86,626,329.75		331,617
b) Issued by other borrowers	<u>116,882,355.52</u>		<u>123,843</u>
		203,508,685.27	455,460
5. Shares and other variable-yield securities		8,794,111.27	9,028
6. Participating interest		43,989.67	27
7. Shares in affiliated undertakings		4,415,605.16	4,416
8. Intangible fixed assets		2,284,878.41	2,153
9. Tangible assets		2,038,569.70	3,842
10. Own shares		134,325.89	0
11. Other assets		8,974,310.02	7,474
12. Prepayments and accrued income		1,492.68	2
		<u>641,671,325.35</u>	<u>654,635</u>
Off-balance-sheet items:			
Foreign assets		255,731,624.70	505,075

LIABILITIES

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Liabilities to credit institutions			
a) Repayable on demand		4,738,458.52	4,266
2. Liabilities to customers			
a) Savings deposits			
aa) Repayable on demand	239,013.09		217
bb) Periods of notice	1,166,017.14		1,286
	<u>1,405,030.23</u>		<u>1,503</u>
b) Other liabilities			
aa) Repayable on demand	553,064,117.76		575,654
		554,469,147.99	577,157
3. Other liabilities		6,080,773.87	6,046
4. Accruals and deferred income		0.00	44
5. Provisions			
a) Provisions for severance payments	2,272,086.02		2,091
b) Provisions for pensions	6,634,323.80		5,760
c) Provisions for taxation	5,259,000.00		4,388
d) Other provisions	6,788,751.43		4,954
		<u>20,954,161.25</u>	<u>17,193</u>
6. Instruments without voting right			
a) Participation capital		342,419.00	342
7. Share capital		12,411,976.00	12,412
8. Capital reserves		7,306,197.97	7,306
9. Retained earnings			
a) Statutory reserves	1,000,000.00		1,000
b) Other reserves	26,830,528.75		24,275
c) Reserve for own shares	134,325.89		0
		<u>27,964,854.64</u>	<u>25,275</u>
10. Liability reserve pursuant to Article 57 § 5 BWG		1,874,000.00	1,829
11. Net profit for the year		5,529,336.11	2,765
		<u>641,671,325.35</u>	<u>654,635</u>

Off-balance-sheet items:

1. Contingent liabilities			
thereof:			
Guarantees		2,225,220.66	4,191
2. Liabilities arising from fiduciary transactions		27,587,341.73	71,353
3. Own funds pursuant to Part 2 of Regulation (EU) 575/2013		41,777,539.74	41,825
4. Capital requirement pursuant to Article 92 Regulation (EU) 575/2013		14,439,929.77	14,347
5. Foreign liabilities		215,954,105.28	250,755

PROFIT AND LOSS ACCOUNT 2015

(Consolidated)

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Interest receivable and similar income		892,449.22	1,519
2. Interest payable and similar expenses		-16,081.02	-12
I. NET INTEREST INCOME		876,368.20	1,507
3. Income from securities and participating interests			
a) Income from shares and other			
variable-yield securities	73,342.43		7
b) Income from participating interests	17,930.00		9
c) Income from shares in			
affiliated undertakings	0.00		1,605
d) Expenses deconsolidation	0.00		-1,477
		91,272.43	208
4. Commissions receivable		68,769,705.37	65,715
5. Commissions payable		-26,272,802.74	-26,032
6. Net profit or loss on financial operations		2,512,209.64	2,029
7. Other operating income		5,524,927.43	2,209
II. OPERATING INCOME		51,501,680.33	45,637
8. General administrative expenses			
a) Staff costs			
aa) Salaries	-15,833,082.63		-15,596
bb) Bonuses	-4,382,364.63		-2,802
cc) Bonus-related			
additional expenses	-470,000.00		-324
dd) Expenses for statutory social			
contributions and compulsory			
contributions related to salaries	-3,871,762.86		-3,668
ee) Other social expenses	-480,840.01		-485
ff) Expenses für pensions and assistance	-382,003.45		-320
gg) Allocation to provision for pensions	-874,260.60		-1,443
hh) Expenses for severance payments			
and contributions to severance and			
retirement funds	-512,449.65		-662
	-26,806,763.83		-25,300
b) Other administrative expenses	-11,920,003.12		-10,715
		-38,726,766.95	-36,016
9. Value adjustments in respect of			
asset items 8 and 9		-1,838,299.15	-1,504
III. OPERATING EXPENSES		-40,565,066.10	-37,520

	EUR	EUR	2014 TEUR
IV. OPERATING RESULT		10,936,614.23	8,117
10. Value adjustments in respect of transferable securities held as financial fixed assets, participating interests and shares in affiliated undertakings		-674,890.34	-2,153
11. Value re-adjustments in respect of transferable securities held as financial fixed assets, participating interests and shares in affiliated undertakings		1,170,636.33	795
V. PROFIT ON ORDINARY ACTIVITIES		11,432,360.22	6,759
12. Tax on profit		-3,118,559.32	-2,240
13. Other taxes		-28,280.68	-52
VI. PROFIT FOR THE YEAR AFTER TAX		8,285,520.22	4,467
14. Changes in reserves		2,761,840.00	-3,200
15. Changes in reserves deconsolidation		0.00	1,477
VII. NET INCOME FOR THE YEAR		5,523,680.22	2,744
16. Profit brought forward		5,655.89	21
VIII. NET PROFIT FOR THE YEAR		5,529,336.11	2,765

Impressum

Medieninhaber: Bank Gutmann Aktiengesellschaft, Wien

Druck: Druckerei Pillwein GmbH, Wien



Gutmann

PRIVATE BANKERS

BANK GUTMANN AKTIENGESELLSCHAFT
SCHWARZENBERGPLATZ 16 - A - 1010 WIEN
TEL. +43 - 1 - 502 20-0 - DVR-NR. 0028533
SITZ WIEN - FN 78445K - HANDELSGERICHT WIEN
MAIL@GUTMANN.AT - WWW.GUTMANN.AT